



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

75. 1641.

1641

75. Einkommende Wöchentliche Zeitungen / 1648

Aus Londen/ 28 Martii.

An Saall zu Westminster soll künfftigen Montag der Sen-
tens vber Mylord Depute ausgesprochen werden/ verschieuen
Dinstag haben der Herrn Staaden Ambassadors vber den
Hewrath S. W. Tochter vnd dem Prinzen von Branien trefflich
esepert/ welche S. W. vnd das Parlament verschieuen Montag be-
tettiget vnd unterzeichnet haben.

Aus Dvynkirchen/ 27 Martii.

Seither das man alhier 4 *Bayon* fahrer eingebracht hat/ ist auch
inkommen ein Frankman von S. *Malo*, so nach *Rovanen* gewolt/
eladen mit Butter/ Dell vnnnd andern Kauffmanschaften/ auch 2
Salk- Schiffe von S. *Huyves*, vnd noch 3 andere vnterm Fort mit
inem Hollnader/ so aus Schottlandt zu Segel gangen. 5 grosse
Königs Schiffe seynd vnterm Fort in See gelauffen/ mit etlichen
ndern *Fregatten*. 3 Schiffe / so von Lübeck nach dieser Stadt ge-
wolt/ seynd von den Frankhofen in *Calis* angegriffen/ vnd eines von
inen erobert worden.

Gliffingen 2 Aprilis.

Alhier ist einbracht eine *Fluyt*, so ein Spanischer fahrer/ vnd
a *Ter Veer* durch Capitän *Bloet* auch eine *Fluyt*, so den Dvynkir-
hern abgejaget worden.

Gleich szo kompt bericht/ das die Span. mit 150 Mann in Els-
pck in Landt von *Ter Goes* gewesen sein/ vnd haben etliche Batwren/
Soldaten / auch darunter Officirer/ gefangen bekommen/ vnd ein
Haus in brandt gesteckt.

Alhier werden etliche Cap. zu Wasser vor die Cron Schwe-
en auff ein ganz Jahr angenommen / bekommen 11 Pfund zum
Monat soldt / mit welchen/ als Commandeur vber selbe/ Capitän
upcifer wird fortgehen.

Aus Lyon/ vom 20 Martii.

Alhie hat man/ das die Sachen in Portugal vnd *Catalonie*
no

noth wol stehen sollten. *Mons: de Bordeaux* ist sechshero den 13 die-
ses mit 12 Galleren vnd 10 Schiffen in der See gewesen/kan 3000
Mann zu Lande setzen/vnd ohne das die Flotte wol versehen. *Mons:
le Prince* wird in kurzen gegen Spanien/woselbst Er als *Gene-
ralissimus* soll *Commandiren*/verreisen/dessen Leutnant ist *Viconte
di Arpinou*. Das *Mons: Convoiges Montcalvo* eingennommen/ist
gewisse/vnd thut nochmaln *continuiren*. Der *Marquis de Leganes*
sol annoch bey *Monan* liegen/vnd kan man nicht wissen/wohin er
ziehet. *Prinz Thomas* hat sich noch zur zeit nicht Feindselig gegen
die *Cron Frankreich* erkläret/was Er aber ins künfftige thun wird,
siehet zu erwarten. *Mons: Masarini* ist annoch zu *Paris* nicht an-
kommen/ wird aber täglich erwartet/was er mitbringen wird/gib
die Zeit.

Aus *Paris* vom 22 Dato.

Alhier wil verlauten/ das der *Gubernator* von *Hohen Zwe*
eine gute *Diverfion* gegen *Schwaben*/der *Baron di Oisonville* aber
eine andere gegen die *Maragtaffschafft Baden* machen solle. An-
fangs verwickelten *Dienstag* ist *General-Major Erlach* von hie
verreist/ hat Geld empfangen/ auch den *Titul eines Feldmarschals*
erlangen vnd bekommen. Wegen *Herzogs Carls* Sache/ist nun
mehr starck *Tractiret*/vnd wil verlauten/das Er mit *Mons: du Hal-
lier* eine *Armee* entweder gegen *Lützenburg* oder in der *Franche Comte*
Commandiren werde. Vom *König in Spanien* wil man sagen/
das Er gerne mit der *Cron Frankreich* einen *Frieden* off 10 Jahr
machen/vnd wegen *Catalonien* ihn zum *Scheidsman* nehmen wol-
le/was darauff erfolgen wird/öffnet die Zeit. Morgen sollen die
Amb: Madrid aus *Portugal* ihren *Einzug* allhie halten/davon zu
künfftig zuvernehmen seyn wird.

Ein anders aus *Paris* vom selben Dato.

Heut sol zu *St. Germain* über *Mons: de Kendosue*, in *Absent*
des *Königs*/Gericht gehalten worden/was er für einen *Bescheid* be-
kommen wird/kan man nicht wissen. Die *Geistlichen*/wil verlau-
ten/ sollen *Jhr. Königl. Mayt.* zu *Nantes* 6 *Millionen* zu *Contri-
buiren*

niren bewilliget haben. Allen Kriegs-Officirern ist hart angesagt worden/das sie sich vor ende dieses Monats/der Dertter vñ Enden/ hin sie verordnet seyn/einstellen/vnd den 15 April zum March setzen halten sollen. Der *Conte de Harcourt* ist wieder nach Italien reyszt/vmb die Französische Armee daselbsten zu commandiren.
Amsterdam / 6 Aprilis.

Zu Hamburg ist ein Schiff von Malgom ankommen/so in vomp. noch 2 anderer Schiffe gewesen/die in Engellandt eingelauffen seyn/vnd haben gegen 7 Türkische gefochten.

Den 2 diß ist der *Vice Admiral de Wich* mit dem *Ambassadeur istia Mendoza*, *Admiral* zu Portugall/mit einer gesellschaft von ungefehr 60 Personen / zu Hellevoetschlups arriviret. Gemelter *ce Admiral* hatte 4 Schiffe bey sich/vnd hat unterwegens erstlich darnach 19 Fregatten angetroffen/haben aber einander nicht an hert geleyet. Den 3 dito ist des *Ambassadors Secretarius* abents kommen/vñ hat die Credenschreiben seines Königs/in begleitung Creutzherrn vñ etlicher anderer Portugesen einbracht/man macht reichschafft / selben *Ambassadeur* auffs herrlichste zuempfangen/vnd ward als gestern zn Delft erwartet. S. Hoheit der Prinz von Branien soll ihm mit einer grossen menge Edelleute in Person entgegen reiten.

Diejenige/so mit gemelten *Ambassadeur* ankoffen/referiren/ ist das Eolande *Terzera* sich auch zum König in Portugal geschlamm / allein das Fort bleibe noch Spanisch/vnd wehren deswegen 5 Schiffe von Lysabona nach vorgemelten Fort gesandt. Referiren arneben / das in *Madera* 2 Schiffe von *Cartagena* angekommen wehren / innhabende am Goldt vnd Silber vber eine Million Duxten / welche die Portugesen auffs vnversehenste/weil die Matronen von dieser revolte nichts gewuß haben/vbermeistert / vnd wehren auch 3 Schiffe mit Amunition in Lysabona kömten/welche desiniret wehren/vmb die Forten in Indien zu versehen.

Der Herrn *Directorn* Schiffe seynd ausgelauffen/sollen vom Texel biß vorn Blic die See bestreichen. Der *Admiral Tromp* soll

soll auch inner wenig Tagen in See kommen. Der Türckische
Ambassadeur ist in auffbruch begriffen/ist von Herrn Slaaden mit
einer Guldenen Ketten von 4500 sein Secretarius mit einer von
400 gülden / vnd der Tolt mit einer von 100 Reichthalern verch-
ret worden.

Zwischen Egmont vnd Wyck auff der See ist auffm Strande
gelaget ein Dupnikirchner mit 4 St. daß Vold hat sich durchs
Landt zerstreuet/ vnd werden hier vnd dar ertappet. In Texel seynd
2 Schiffe aus der Strasse arriviret/ eines derselben hat gegen 7 Tür-
ckische gefochten.

In diesen Landen continuiren die stetige Kriegs werbungen/
so zu Wasser / als zu Lande/ vnnnd ist Ordre gegeben / daß der kleine
Train auffs eynfertigitste hinauffwarts sol geführet werden/ vnd der
grosse Train zu Dortrecht Kandeuous soll haben. Wann fängt
auch an/ Pontgassen anzunehmen.

Vmb Portlandt ist auff den Klippen gebliben daß Schiff die
Einträchtigkeit von Fernambucco / gemundiret mit 28 St. vnd 66
Mann / worvon nur 14 Menschen Salviret sein/ wahr geladen mit
5 oder 600 Rüßen Zucker.

Eöln / 7 Aprilis.

Die jüngst gemeldete werbungen zu Lüttich vor den Duc de
Boullion vnd andere gegen Franckreich gehen starck fort/ vnd wer-
den von Florenz vnd Venetien gelder geschossen. Von Westphalen
kômpt berichte/ ob solte der Pfalzgraffe nach Gröningen geschriben
haben/ daselbst mit 24000 Schottländern vnd Engelländern baldt
anzulangen. Der Graffe von Solms sol mit dem jungen Prin-
zen von Branien nechster Tagen nach Engelland abfahren / die
Hochzeit mit selbiger Princeffin zubefördern. Von Brüssel hat
man/ daß allda vor die newe werbungen wieder 600000 Reichs-
thaler ankommen / vnnnd der stillstandt der Waffen zwischa Spanien
vnd Franckr. sich zer schlagen haben solle/ aus vrsach/ weil Franckr.
die Catalan. vnd Portugalische sachen darein mischen/
Spanien aber dasselbe nicht thun
wollen.